

STIMMLICHE HÖHENFLÜGE

Jean Lyons und Harald Krüger im „Karlbacher“

► Eine Kollektion der bekanntesten Melodien des amerikanischen Kontinents boten am Sonntagvormittag das Duo Harald Krüger und Jean Lyons im Gewölbekeller des Restaurants „Karlbacher“. Das Konzert stand ganz im Zeichen des „easy listening“. Highlights aus Swing, Blues und Gospel bestimmten die Programmfolge.

Die Zusammenarbeit des als Boogie-Woogie-Pianisten in der Region bekannten Harald Krüger mit der amerikanischen Sängerin kam erst in diesem Jahr zustande. Das Duo, das auf der Bühne einen harmonischen Eindruck vermittelt, plant zur Zeit die Produktion einer gemeinsamen CD.

Jean Lyons ist es gewohnt, mit Weltstars wie Elton John, Mariah Carey oder Michael Jackson auf der Bühne zu stehen. Die Sängerin mit Wohnsitz in Frankfurt ist Lead-Sängerin der bekannten „Jackson-Singers“. Schnell wird ihre Neigung zu Gospelsongs deutlich, auch bei der Interpretation von „Summertime“ von Gershwin regiert die „schwarze Seele“, die ihren Stil deutlich beeinflusst. Voluminös und ausdrucksstark singt sie die Songs; meist basieren auf tiefen Lagen

schnelle, fast über zwei Oktaven reichende stimmliche Höhenflüge. Alles klingt wie aus dem Bauch heraus gesungen, schmeichelt dem Ohr des Zuhörers, um ihn einen Moment später aus der Lethargie mit klanglichen Kapriolen zu entführen. „The boy from Ipanima“, oder „Autumn leaves“ waren nur allzu gute Beispiele für die abweichende Interpretationsweise der Sängerin.

Jeder kennt die Stücke als Swing- und Bossa-Klassiker, gesungen von unzähligen Interpreten. Jean Lyons schaffte es, gerade diesen Titeln neues Leben einzuhauchen. Nicht ganz unschuldig daran war ihr Mann am Klavier: Harald Krüger. Er ist der „Mister Boogie-Woogie“ schlechthin und kann seinen gewohnten Stil nur schwer unterdrücken. Zwar begleitet Krüger sehr gut, der Touch des Boogie lässt ihn aber nie los. Die Stiliketten seiner Musik fließen so in die Songs ein, geben dem Ganzen eine verspielte Note, was sich als angenehmer Nebeneffekt entpuppt. Das Konzert war ein gelungener Auftakt für den herbstlichen Frühschoppen; leichte Musik zum Entspannen, ohne Nebenwirkungen. (jös)